

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Städteregionsausschusses vom 17.06.2021

TOP **Betreff**

12.1. Strukturwandel in der StädteRegion Aachen - Aktuelle
Sachstände und weitere Projektunterstützungen

Vorlage
2021/0308-E1

Herr SRTM Martin Peters bat um einen „Tätigkeitsbericht“ der bisherigen Stelle „Strukturwandel“. Herr Dr. Grüttemeier sagte eine Beantwortung im Rahmen dieser Niederschrift zu (Anlage 1).

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

1. Er beschließt, das folgende Projekt über den städteregionalen Fonds zur Förderung des Strukturwandels zu bezuschussen:
 - Aviation Innovation Center (AGIT mbH) / Durchführung einer Machbarkeitsstudie (14.500 Euro brutto).
2. Er nimmt die aktuellen Sachstände zu den im SofortprogrammPLUS und Starterpaket Kernrevier eingereichten Strukturwandelprojekten aus der StädteRegion Aachen im „Sterneverfahren“ der Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH sowie die Entwicklungen rund um die Unterzeichnung des Reviervertrags und dem Start des Regelprogramms zur Kenntnis.
3. Er beschließt die Beantragung von Fördermitteln für die Einrichtung der Stelle eines „Strukturwandelmanagers“ (Förderquote 90 %) und beschließt -bei Bewilligung der entsprechenden Fördermittel- die Einrichtung einer auf 4 Jahre befristeten Stelle eines „Strukturwandelmanagers“ ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt in der S 85.
4. Er stimmt der befristeten Erhöhung der Personalaufwendungen der S 85 i.H.v. ca. 70.000 Euro / Jahr bei einer Förderung von 90 % (ca. 63.000 Euro) und einem Eigenanteil von 10 % (ca. 7.000 Euro) für die Jahre 2022-2025 zu und nimmt zur Kenntnis, dass die in 2021 anfallenden Personalkosten aus dem vorhandenen Personalkostenbudget des Dez. V getragen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig



Aachen, 16.09.2021
Ansprechpartner: Frau Becker – 1027
Herr Pontzen -2162

V E R M E R K:

Aufgabenabgrenzung zwischen der neu einzurichtenden Stelle der/des Strukturwandelmanagerin/ Strukturwandelmanagers (S85) und der Referentin für Strukturwandel (Büro Städteregionsrat)

Durch den vorgezogenen Braunkohlenausstieg und die damit verbundenen Aufgaben zur erfolgreichen Begleitung und Gestaltung des Strukturwandels, ergeben sich für die Kommunen und Kreise des Rheinischen Reviers und somit auch für die StädteRegion Aachen, vielfältige zusätzliche Aufgaben. Die Verwaltungen sind vor eine nie da gewesene Herausforderung gestellt und haben gleichzeitig die Chance, die Weichen für eine erfolgreiche Entwicklung der Region für die nächsten Generationen zu stellen. Trotz der zwischenzeitlich installierten Unterstützung der Kommunen und Kreise durch vom Land beauftragte Gesellschaften, sehen sich die Kreise und Kommunen mit umfangreichen Aufgaben u.a. im Bereich der Projektdurchführung und-begleitung konfrontiert.

Die StädteRegion Aachen hat im Juni 2020 eine Referentin für Strukturwandel eingestellt, die direkt dem Städteregionsrat Herrn Dr. Grüttemeier zugeordnet und organisatorisch im Büro des Städteregionsrates angesiedelt ist. Zum Inhalt dieser Stelle gehört insbesondere die Koordination und strategische Ausrichtung der städteregionalen Strukturwandelaktivitäten der StädteRegion Aachen in enger Abstimmung mit dem Städteregionsrat und den Dezernenten IV und V. Darüber hinaus hält die Referentin für Strukturwandel enge Verbindungen in die zuständigen Ministerien auf Landes- und Bundesebene sowie zur Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR).

Die Referentin für Strukturwandel, Frau Becker, nimmt strategische Abstimmungen und regional sinnhafte Anknüpfung von Projekten mindesten mit den angrenzenden Kreisen (Kammerbezirk) vor. Ebenso führt sie strategische Abstimmungen mit weiteren relevanten Akteuren der Region, wie z.B. AGIT und IHK.

Sie hat die Federführung für die AG Strukturwandel, unter Beteiligung der Kommunen, Kreise, IHK sowie Partner aus den Niederlanden und Belgien. Ebenso leitet Sie die Geschäftsstelle Strukturwandel. Im Rahmen der Beteiligungen Träger öffentlicher Belange bündelt und bewertet Sie die hauseigenen Stellungnahmen im Kontext des Gesamtprozesses.

Ebenso obliegt ihr die Federführung bei der Gremienvorbereitung der ZRR für den Städte-
regionsrat wie auch für die von der StädteRegion Aachen entsandten Mitglieder in die Ge-
sellschafterversammlung der ZRR.

Aufgrund des Vorsitzes von Herrn Städteregionsrat Dr. Grüttemeier in der Gesellschafter-
versammlung der ZRR gehören diverse Gremien- und Arbeitsgruppenvorbereitungen so-
wie Teilnahme und umfangreiche Nachbereitung zum Aufgabengebiet der Referentin.

Im Rahmen eines umfangreichen Konzeptes zur personellen Entlastung des Reviers, ist es
den Anainerkommunen, den Kreisen wie auch den Tagebaumfeldinitiativen möglich, ei-
ne 90%ige Förderung zur Einrichtung von Strukturwandelmanager-Stellen zu erhalten.
Dabei liegt der Fokus zwar auf den Anrainerkommunen, die Kreise werden so aber eben-
falls insofern unterstützt, als dass sie die nicht über die Dauer von 17 Jahren anhaltenden
Bedarfe und den Mehraufwand der Kommunen außerhalb des Krenreviers bedienen und
unterstützen können. Die StädteRegion Aachen befindet sich gänzlich in der Förderkulisse
des Strukturwandels im Rheinischen Revier und hat somit die Möglichkeit, einen Struk-
turwandelmanager/ eine Strukturwandelmanagerin installieren zu können. Dabei ist die
Finanzierung bestehenden Personals ausgeschlossen. Ebenso war es einhelliger Wunsch,
keine weitere Organisation bzw. Gesellschaft für die Wahrnehmung dieser Aufgaben im
Revier zu gründen, sondern die vorhandenen Strukturen zu nutzen und zu stärken.

Der durch das Land NRW mit 90% der Kosten bezuschusste Strukturwandelmanager/in,
der/die ab voraussichtlich November bei der StädteRegion Aachen, zunächst befristet,
eingestellt werden soll, soll in der Stabsstelle 85 – Wirtschaftsförderung, Tourismus und
Europa angesiedelt werden. Der/die Strukturwandelmanager/in hat insbesondere operati-
ve Aufgaben. Schwerpunkt soll -in Absprache mit der Referentin für Strukturwandel sowie
in Kooperation mit den ebenfalls jeweils thematisch betrauten Stellen wie S64 und S85-
insbesondere die Unterstützung der Kommunen in der Projektentwicklung sein. Die
Kommunen benötigen eine intensive Unterstützung bei der Bewältigung des Strukturwan-
dels, damit eine erfolgreiche ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Transforma-
tion des Rheinischen Reviers gelingen kann. Die Unterstützung erstreckt sich dabei auch
bei der Entwicklung wie auch Beantragung neuer Projekte, z.B. auch im Bereich der Ge-
werbeflächenentwicklung. Dabei soll der städteregionale Strukturwandelmanager als Bin-
deglied zwischen der ZRR und den Kommunen auch eine Beratung der Kommunen ge-
währleisten können und somit die Erfolgchancen von Strukturwandelprojekten in der
StädteRegion Aachen weiter verbessern. Darüber hinaus wird er auch Organisationsein-
heiten der Städteregionsverwaltung beraten und unterstützen, die eine Projektförderung
aus Strukturwandelmitteln einwerben möchten bzw. Inanspruchnahme von Förderungen
durch die StädteRegion Aachen selbst vorbereiten und abwickeln. Als weitere Aufgabend-
schwerpunkte soll der Strukturwandelmanager bereits in der Umsetzung befindliche Pro-
jekte in der StädteRegion Aachen (bspw. Forschungsflugplatz Aachen-Merzbrück, Future
Mobility Park, Energielandschaft AnnA 4.0 oder das Projektvorhaben „Bio4MatPro“) beglei-
ten sowie als Vertretungsebene für die Referentin für Strukturwandel fungieren. Dabei
sollen auch Themen der Vergabe, Veranstaltungsorganisation und-durchführung, sowie
Sitzungsvorbereitungen als Unterstützung der Referentin durchgeführt werden. Über die
Andockung in der thematisch eng mit dem Strukturwandel verknüpften Stabsstelle für

Wirtschaftsförderung, Tourismus und Europa (S85) ist der notwendige fachliche Austausch mit dieser Fachstelle gewährleistet und Synergien können optimal genutzt werden.